

# BIBLIOTHEK

## Forschung und Praxis

---

<http://www.bibliothek-saur.de>

Jahrgang 25 (2001) Nr. 2

### Aufsätze

<i>Anke Berghaus-Sprengel</i> : <b>Der Betriebsvergleich als Instrument der Leistungsmessung in Öffentlichen Bibliotheken</b> . . . . .	143
<i>Renate Vollmer</i> : <b>Fundraising an wissenschaftlichen Bibliotheken</b> . . . . .	192
<i>Uta Müller</i> : <b>Kritikmanagement als Bestandteil einer Marketingkonzeption für Bibliotheken</b> . . . . .	214
<i>Dorothee Stahl</i> : <b>Die Médiathèque intercommunale Sélestat et Environs</b> . . . . .	226
<i>Gernot Gabel</i> : <b>Die französischen Stadtbüchereien 1994-1998</b> . . . . .	232

### Für die Praxis

<i>Wolfgang Ratzek</i> : <b>Heikle Situationen in Öffentlichen Bibliotheken. Überlegungen zu einem unterbelichteten Bereich</b> . . . . .	237
---	-----

### Rezensionen

Andreas Kliemt: <b>Giovanni Wolfango Goethe im World Bibliographical Index</b> . . . . .	241
Johann David Köhler: <b>Hochverdiente und aus bewährten Urkunden wohlbeglaubte Ehren-Rettung Johann Gutenbergs, ... Zu Ehren Elmar Mittlers aus Anlaß seines 60. Geburtstages</b> ( <i>Dieter Schmidmaier</i> ) . . . . .	253
<b>Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Bibliothek: Festschrift für Konrad Marwinski</b> ( <i>Dieter Schmidmaier</i> ) . . . . .	255
Christine Maria Grafinger: <b>Beiträge zur Geschichte der Biblioteca Vaticana</b> ( <i>Gerhard Römer</i> ) . . . . .	256
<b>Kürschners deutscher Literaturkalender. 61. Jg.</b> ( <i>Peter Rau</i> ) . . . . .	259
<b>Lobbyarbeit für Bibliotheken: politisch denken – strategisch handeln</b> ( <i>Dagmar Jank</i> ) . . . . .	260
Alexandra Nelles: <b>Total Quality Management in wissenschaftlichen Bibliotheken</b> ( <i>Axel Halle</i> ) . . . . .	261
Gerd Paul: <b>Bibliotheksmanagement: Leitung und Kooperation in wissenschaftlichen Bibliotheken – das Beispiel Berlin</b> ( <i>Axel Halle</i> ) . . . . .	262

---

# BIBLIOTHEK

## Forschung und Praxis

---

Jahrgang 25 (2001) Nr. 2

### Literaturhinweise

Dieter Schmidmaier: **Literaturhinweise** ..... 264

### Tagungshinweise

BOBCATSSS 2002 ..... 278

Scripta 2001 ..... 279

---

# BIBLIOTHEK

## Forschung und Praxis

### **BIBLIOTHEK** **Forschung und Praxis**

Herausgegeben von Paul Kaegbein,  
Michael Knoche, Hans Joachim Kuhlmann,  
Joachim-Felix Leonhard, Claudia Lux,  
Konrad Marwinski, Elmar Mittler, Peter Vodosek

**Jahrgang 25. 2001. Nr. 2**  
**ISSN 0341-4183**

#### **Anschrift der Redaktion:**

Prof. Dr. Elmar Mittler (verantw.), Direktor der  
Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek  
Platz der Göttinger Sieben 1  
D-37070 Göttingen  
Tel.: (05 51) 39-52 12/10  
Fax: (05 51) 39-52 22  
E-Mail: bfp@mail.sub.uni-goettingen.de

#### Ständige Mitarbeiter:

Monika Cremer, Niedersächsische Staats- und  
Universitätsbibliothek  
D-37070 Göttingen  
Tel.: (05 51) 39-52 42 / Fax: (05 51) 39-31 99

A. Marx Redaktionsservice  
Reinstr. 13  
D-37130 Gleichen-Reinhausen  
Tel.: (0 55 92) 999 639 / Fax: (0 55 92) 999 640

#### **Herausgeber:**

Prof. Dr. Paul Kaegbein  
Eichenhainallee 14  
D-51427 Bergisch Gladbach  
Tel.: (02 21) 470-45 10

Dr. Michael Knoche, Direktor der Herzogin Anna Amalia  
Bibliothek, Stiftung Weimarer Klassik  
Platz der Demokratie 1  
D-99423 Weimar  
Tel.: (0 36 43) 545-200 / Fax: (0 36 43) 545-220

Dr. Hans Joachim Kuhlmann, Ltd. Bibliotheksdirektor i.R.,  
Auf'm Keller 53  
D-45149 Essen  
Tel.: (02 01) 71 05 54

Prof. Dr. Joachim-Felix Leonhard, Generalsekretär des  
Vereins Goethe-Institut Inter Nationes  
Helene-Weber-Allee 1  
D-80637 München  
Tel.: (089) 159 21 224 / Fax: (089) 159 21 398

Dr. Claudia Lux, Generaldirektorin der  
Zentral- und Landesbibliothek Berlin  
Postfach 61 01 79  
D-10922 Berlin  
Tel.: (030) 90 226-450 / Fax: (030) 90 226-494

Dr. Konrad Marwinski, Ltd. Bibliotheksdirektor i.R.,  
Fuldaer Str. 144  
D-99423 Weimar  
Tel.: (0 36 43) 90 13 93

Prof. Dr. Elmar Mittler, Direktor der Niedersächsischen  
Staats- und Landesbibliothek  
D-37070 Göttingen  
Tel.: (05 51) 39-52 12/10

Prof. Dr. Peter Vodosek  
Hochschule für Bibliotheks- und Informationswesen Stuttgart  
Wolframstr. 32  
D-70191 Stuttgart  
Tel.: (07 11) 25 706-0 / Fax: (07 11) 25 706-69

**Erscheinungsweise:** 3 mal jährlich

#### **Bezugsbedingungen inkl. Versandkosten:**

Jahresabonnement DM 340,- / öS 2482,- / sFr 303,-  
Einzelheft DM 140,- / öS 1022,- / sFr 125,-

#### **Verlag:**

K.G. Saur Verlag GmbH,  
Ortlerstr. 8, D-81373 München  
Tel.: (089) 76 90 2-0  
Fax: (089) 76 90 2-150  
<http://www.saur.de>; E-Mail: info@saur.de

#### **Bankverbindungen:**

Postscheckkonto München 2061 41-804  
(BLZ 700 100 80)  
Bayer. Hypotheken- und Wechselbank  
München Kto. Nr. 5803 388 662  
(BLZ 700 200 01)

Anzeigen (verantw.): Constanze Güldner  
K.G. Saur Verlag GmbH,  
Ortlerstr. 8, D-81373 München,  
Tel.: (089) 76 902-321

#### **Satz:** Textservice Zink

Neue Steige 33, D-74869 Schwarzach  
Tel.: (0 62 62) 10 71 / Fax: (0 62 62) 54 85

**Druck:** Danuvia Druckhaus Neuburg,  
Nördliche Grünaauer Str. 53, D-86633 Neuburg a.d. Donau

Alle Rechte vorbehalten. Printed in the  
Federal Republic of Germany 2001

K · G · Saur · München

---

## BIBLIOTHEK Forschung und Praxis

Herausgegeben von Paul Kaegbein, Michael Knoche, Hans Joachim Kuhlmann,  
Joachim-Felix Leonhard, Claudia Lux, Konrad Marwinski, Elmar Mittler, Peter Vodosek

Jahrgang 25 (2001) Nr. 2, S. 133-279  
ISSN 0341-4183

*Verlag:* K.G. Saur Verlag GmbH, Postfach 70 16 20, D-81316 München

Tel. (089) 76 90 2-0, E-Mail: info@saur.de, Fax (089) 76 90 2-150

*Redaktion:* c/o Prof. Dr. Elmar Mittler, Direktor der Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen,

D-37070 Göttingen, Tel. (05 51) 39-52 12/10, Fax (05 51) 39-52 22, E-Mail: bfp@mail.sub.uni-goettingen.de

*Erscheinungsweise:* 3 mal jährlich; Abonnement DM 340,-

Diese Zeitschrift wird regelmäßig ausgewertet in / This journal is abstracted regularly in / Ce journal est dépouillé régulièrement dans:

Application of new technologies in libraries / Erik Arfeuille (diglib@infoserv.nlc-bnc.ca); Dokumentationsdienst Bibliothekswesen; Library and information science abstracts; Nachrichten für Dokumentation (Literaturauslese zur Informationswissenschaft und -praxis); Könyvtári figyelő.

---

## Inhaltsfahne

Diese Inhaltsfahne darf gebührenfrei vervielfältigt werden (DIN 1428)

### **Anke Berghaus-Sprengel: Der Betriebsvergleich als Instrument der Leistungsmessung in Öffentlichen Bibliotheken**

**In: Bibliothek 25 (2001) Nr. 2, S. 143-191**

Der Text setzt sich mit der Frage auseinander, inwieweit die Ergebnisse von in Bibliotheken durchgeführten Leistungsmessungen zu Betriebsvergleichen zwischen Bibliotheken verwendet werden können. Diskutiert werden bisher durchgeführte Projekte von Betriebsvergleichen und verschiedene Kennzahlen- und Indikatorenansammlungen sowie neuere Trends in den USA (Messung von outcomes, Entwicklung von Indikatoren zur Messung elektronischer Dienstleistungen) oder in der Bundesrepublik (Kritik am Konzept des Kunden). Anhand des konkreten Beispiels des Vergleichs zweier Öffentlicher Bibliothekssysteme in Berlin werden Möglichkeiten und Grenzen von Indikatorenvergleichen aufgezeigt. Da sich so gut wie alle Öffentlichen Bibliotheken zunehmend über Leistung gegenüber dem Träger, der Öffentlichkeit und dem Nutzer legitimieren müssen, werden Vorschläge gemacht, wie die Bibliotheken mit diesem Thema umgehen können.

### **Renate Vollmer: Fundraising an wissenschaftlichen Bibliotheken**

**In: Bibliothek 25 (2001) Nr. 2, S. 192-213**

Die Werbung von Drittmitteln wird für Bibliotheken immer wichtiger. Seit einiger Zeit steht Fundraising im Mittelpunkt des Interesses. Der Beitrag geht kurz auf Grundlagen des Fundraising ein und stellt einige Fundraising-Instrumente und ihr Potential für wissenschaftliche Bibliotheken dar. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf der Analyse von Rahmenbedingungen, innerhalb derer wissenschaftliche Bibliotheken Fundraising betreiben. Fundraising wird definiert als die geplante, systematische und kontinuierliche Ressourcenbeschaffung (Geldmittel, Non-cash Assistance in Form von Sachmitteln, Zeit, Dienstleistungen) aus unterschiedlichen Quellen ohne Erbringen einer marktadäquaten Gegenleistung.

### **Uta Müller: Kritikmanagement als Bestandteil einer Marketingkonzeption für Bibliotheken**

**In: Bibliothek 25 (2001) Nr. 2, S. 214-225**

Dieser Beitrag stellt ein Instrument der Unternehmensführung vor, das gleichzeitig der Marktforschung, dem Innovationsmanagement und der Zufriedenstellung von Kunden dient. Die nachfolgenden Ausführungen zeigen, in welcher Weise ein Kritikmanagement-System in die Marketingkonzeption einer Bibliothek eingebunden ist und welche Vorteile dadurch erzielt werden können. Ziele, Ablauf und die organisatorische Einordnung innerhalb der Bibliothek werden erläutert und anhand des Beispiels der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf werden Aspekte der praktischen Umsetzung verdeutlicht.

### **Dorothee Stahl: Die Médiathèque intercommunale Sélestat et Environs**

**In: Bibliothek 25 (2001) Nr. 2, S. 226-231**

Dieser Beitrag stellt die Médiathèque intercommunale in Sélestat vor, die vor vier Jahren eröffnet wurde. Der Anfang der 80er Jahre einsetzende Wandel der nationalen Bibliothekspolitik Frankreichs hat das Gemeinschaftsprojekt von 12 Gemeinden im Département Bas-Rhin (Elsaß) begünstigt. Gebäude und Einrichtung bieten viele interessante Details und das Konzept hat die Bevölkerung von Sélestat, den umliegenden Gemeinden und Kantonen überzeugt.

### **Gernot Gabel: Die französischen Stadtbüchereien 1994-1998**

**In: Bibliothek 25 (2001) Nr. 2, S. 232-236**

Während des vergangenen Jahrzehnts konnten sich die französischen Stadtbüchereien einer lebhaften Unterstützung erfreuen. Jedes Jahr wird eine größere Zahl neuer Büchereien eröffnet, aber in der bibliothekarischen Praxis sind doch manche Schwierigkeiten festzustellen. So werden z.B. die Büchersammlungen zu langsam aktualisiert, das Platzangebot ist unzureichend, die Öffnungszeiten nicht angemessen, und qualifiziertes Personal ist in zu ge-

---

---

ringem Umfang vertreten. Anhand von Statistiken, die das französische Erziehungsministerium publizierte, wird die aktuelle Entwicklung der kommunalen Bibliotheken Frankreichs für die Jahre 1994-1998 mit Bezug auf Erwerbungen, Ausleihen, Personal, Nutzflächen und Kosten aufgezeigt.

**Wolfgang Ratzek: Heikle Situationen in Öffentlichen Bibliotheken. Überlegungen zu einem unterbelichteten Bereich**

**In: Bibliothek 25 (2001) Nr. 2, S. 237-240**

Öffentliche Bibliotheken sind attraktive Medienhäuser, die Menschen mit unterschiedlichster Intention und psychosozialer Kultur anziehen. Insbesondere in Ballungszentren und/oder in Problemregionen können heikle Situationen auftreten, die von Randalieren über Drogenhandel bis hin zu physischer Gewalt reichen können. Es werden einige Anstöße gegeben, die zur weiteren Beschäftigung mit der Problematik anregen sollen.

---

## BIBLIOTHEK Forschung und Praxis

Editorial Board: Paul Kaegbein, Michael Knoche, Hans Joachim Kuhlmann,  
Joachim-Felix Leonhard, Claudia Lux, Konrad Marwinski, Elmar Mittler, Peter Vodosek

Vol. 25 (2001) No. 2, p. 133-279  
ISSN 0341-4183

*Publisher:* K.G. Saur Verlag GmbH, Postfach 70 16 20, D-81316 München

Tel. (089) 76 90 2-0, E-Mail: info@saur.de, Fax (089) 76 90 2-150

*Editor-in-chief:* c/o Prof. Dr. Elmar Mittler, Direktor der Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen,

D-37070 Göttingen, Tel. (05 51) 39-52 12/10, Fax (05 51) 39-52 22, E-Mail: bfp@mail.sub.uni-goettingen.de

*Frequency of publication:* 3 times a year; subscription price DM 340,-

This journal is abstracted regularly in:

Application of new technologies in libraries / Erik Arfeuille (diglib@infoserv.nlc-bnc.ca); Dokumentationsdienst Bibliothekswesen;

Library and information science abstracts; Nachrichten für Dokumentation (Literaturauslese zur Informationswissenschaft und -praxis);

Könyvtári figyelő.

---

## Contents Page

This Contents page may be reproduced without charge

### **Anke Berghaus-Sprengel: Der Betriebsvergleich als Instrument der Leistungsmessung in Öffentlichen Bibliotheken**

**(Interlibrary comparison as instrument of performance measures in public libraries)**

**In: Bibliothek 25 (2001) Nr. 2, S. 143-191**

The study examines the question, if the results of performance measures in libraries can be used for comparisons of libraries. The author discusses recent projects of interlibrary-comparisons, different core sets of library performance indicators and new trends of measuring performance in the USA (measuring outcomes, developing indicators for library network statistics) and in Germany (stakeholder-concept). The comparative analysis between two systems of public libraries in Berlin tries to show the usefulness and the limits of interlibrary-comparisons. The fact is, that public libraries have to ensure their efficient and effective working to different instances. The paper presents therefore possibilities of handling benchmarking, comparisons or output and composite measures.

### **Renate Vollmer: Fundraising an wissenschaftlichen Bibliotheken**

**(Fund-raising for academic libraries)**

**In: Bibliothek 25 (2001) Nr. 2, S. 192-213**

Attracting additional funds becomes more and more important for libraries. For the past few years, the discussion has centered on fund-raising. This paper first presents some basics of fund-raising. Fund-raising methods and their use for academic libraries are discussed. The main part consists of an analysis of the circumstances academic libraries have to consider if they want to institute fund-raising. Fund-raising is defined as the planned, systematic and continual procurement of additional funds (in form of cash or non-cash assistance such as materials, time or services) from different sources without offering a corresponding payment or service.

### **Uta Müller: Kritikmanagement als Bestandteil einer Marketingkonzeption für Bibliotheken**

**(Complaint management as part of the marketing concept of libraries)**

**In: Bibliothek 25 (2001) Nr. 2, S. 214-225**

This article presents a management tool that can simultaneously be used for market research, innovation management and customer satisfaction. The following report points out how a complaint-management-system is integrated into the marketing concept of a library and which kind of advantages result. Aims, procedure and organisational structure within the library are explained and aspects of practical implementation are clarified, using the Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf as an example.

### **Dorothee Stahl: Die Médiathèque intercommunale Sélestat et Environs**

**(The Médiathèque intercommunale Sélestat et Environs)**

**In: Bibliothek 25 (2001) Nr. 2, S. 226-231**

The paper describes the Médiathèque intercommunale in Sélestat, which was inaugurated four years ago. At the beginning of the eighties a change took place in the national library policy in France which favoured the joint venture of twelve communities in the département Bas-Rhin (Alsace). The architecture and the furniture reveal many interesting details and the libraries' concept has convinced the inhabitants of Sélestat, the surrounding villages and cantons.

### **Gernot Gabel: Die französischen Stadtbüchereien 1994-1998**

**(The French public libraries 1994-1998)**

**In: Bibliothek 25 (2001) Nr. 2, S. 232-236**

In the last five years, French public libraries have enjoyed an increasing support from the city councils, but the present situation is not without drawbacks. While each year new libraries are founded, the renewal of collections is too slow, seating capacity is inadequate, opening hours are too

---

---

short, and qualified personnel is not employed in sufficient numbers. The review of the French public library scene, based upon statistics supplied by the Ministry of Education, gives a detailed account of acquisitions, borrowings, personnel, buildings and expenses for the years 1994-1998.

**Wolfgang Ratzek: Heikle Situationen in Öffentlichen Bibliotheken. Überlegungen zu einem unterbelichteten Bereich**  
**(Delicate Situations in Public Libraries – Consideration on an almost neglected Topic)**  
**In: Bibliothek 25 (2001) Nr. 2, S. 237-240**

Public Libraries are attractive media-houses which attract people with different intentions and psycho-social culture. Especially in centres of population and/or regions of problems, delicate situations may occur which reach from hooliganism via drug dealing to physical violence against other people. This paper wants to outline this topic by initiating problems for further discussions.

*Maison d'édition:* K.G. Saur Verlag GmbH, Postfach 70 16 20, D-81316 München  
Tel. (089) 76 90 2-0, E-Mail: info@saur.de, Fax (089) 76 90 2-150

*Rédacteur en chef:* c/o Prof. Dr. Elmar Mittler, Direktor der Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen,  
D-37070 Göttingen, Tel. (05 51) 39-52 12/10, Fax (05 51) 39-52 22, E-Mail: bfp@mail.sub.uni-goettingen.de

*Périodicité:* 3 fois par an; prix d'abonnement DM 340,-

Ce journal est dépouillé régulièrement dans:

Application of new technologies in libraries / Erik Arfeuille (diglib@infoserv.nlc-bnc.ca); Dokumentationsdienst Bibliothekswesen;  
Library and information science abstracts; Nachrichten für Dokumentation (Literaturauslese zur Informationswissenschaft und -praxis);  
Könyvtári figyelő.

## Page des sommaires

Cette page des sommaires peut être reproduite sans frais

### **Anke Berghaus-Sprengel: Der Betriebsvergleich als Instrument der Leistungsmessung in Öffentlichen Bibliotheken**

**(La comparaison d'exploitation comme instrument de la mesure des prestations dans les bibliothèques publiques)**

**In: Bibliothek 25 (2001) Nr. 2, S. 143-191**

L'étude traite la question combien les données obtenues par la mesure interne des prestations dans les bibliothèques répondent aux exigences de la comparaison d'exploitation entre les bibliothèques. L'auteur examinera en détail les projets déjà existants de la comparaison d'exploitation, les différentes collections d'indicateurs quantitatifs ou qualitatifs et les nouvelles tendances à constater aux États-Unis (la mesure d'outcomes, le développement des indicateurs pour mesurer la performance des services électroniques) ou en Allemagne (la remise en cause du concept dit de client). Les possibilités et les limites des comparaisons par indicateurs seront analysées de plus près à partir de l'exemple de deux ensembles de bibliothèques municipales à Berlin, composés chacun de bibliothèques de taille très divers. Puisqu'on puisse admettre que les responsables dans les municipalités, le public et la clientèle réclameront de plus en plus aux bibliothèques publiques de se justifier par leur prestation, l'étude n'oublie pas à faire des propositions comment les bibliothécaires responsables devraient répondre à cette demande.

### **Renate Vollmer: Fundraising an wissenschaftlichen Bibliotheken**

**(Le fund-raising par les bibliothèques scientifiques)**

**In: Bibliothek 25 (2001) Nr. 2, S. 192-213**

Le „fund-raising“ (la recherche de fonds supplémentaires) devient de plus en plus important pour les bibliothèques. Depuis un certain temps ce fund-raising se trouve au centre de l'intérêt. Après avoir brièvement évoqué les bases du fund-raising l'article en présente quelques instruments et leur potentiel pour les bibliothèques scientifiques. L'accent est mis sur l'analyse du cadre général dans lequel les bi-

bliothèques scientifiques poursuivent le fundraising. Le fund-raising est défini comme la recherche projetée, systématique et continue de fonds supplémentaires (ressources en argent, l'assistance non-cash en forme de matériel, temps services) près de diverses sources et sans équivalent de marché.

### **Uta Müller: Kritikmanagement als Bestandteil einer Marketingkonzeption für Bibliotheken**

**(Gestion des sondages – élément d'une conception du marketing dans les bibliothèques)**

**In: Bibliothek 25 (2001) Nr. 2, S. 214-225**

Cet article propose un instrument de gestion utilisable pour exécuter les études de marché, pour moderniser les services publics et pour satisfaire les usagers. Il montre comment un système de gestion des sondages peut être introduit dans une bibliothèque et quels avantages en peuvent être tirés. A l'exemple de la bibliothèque universitaire et régionale à Düsseldorf l'auteur décrit les objectifs, le déroulement et l'organisation interne d'un tel système.

### **Dorothee Stahl: Die Médiathèque intercommunale Sélestat et Environs**

**(La Médiathèque intercommunale Sélestat et Environs)**

**In: Bibliothek 25 (2001) Nr. 2, S. 226-231**

L'article décrit la Médiathèque intercommunale de Sélestat, dont l'inauguration a eu lieu il y a quatre ans. Au début des années 80 une nouvelle politique nationale concernant les bibliothèques a commencé qui a favorisée le projet de douze communes dans le département Bas-Rhin (Alsace). L'architecture et l'ameublement offrent beaucoup de détails intéressants. Les habitants de Sélestat, des villages et cantons à l'environ sont persuadés par la conception de la Médiathèque.

---

**Gernot Gabel: Die französischen Stadtbüchereien 1994-1998**

**(Les bibliothèques municipales françaises 1994-1998)**

**In: Bibliothek 25 (2001) Nr. 2, S. 232-236**

Pendant les derniers cinq ans, les bibliothèques municipales de France ont pu noter un soutien continu. Chaque année de nouvelles bibliothèques sont fondées, mais leurs moyens sont trop limités pour assurer un renouvellement des collections, un nombre suffisant de places assises, des heures d'ouverture convenables ou l'emploi de personnel qualifié. Basé sur les statistiques publiées par le Ministère de l'Education Nationale pour la période 1994-1998, cet article présente quelques détails de la scène bibliothécaire communale en France en ce qui concerne les acquisitions, les prêts, le personnel, les locaux et le budget.

**Wolfgang Ratzek: Heikle Situationen in Öffentlichen Bibliotheken. Überlegungen zu einem unterbelichteten Bereich**

**(Des situations difficiles dans les bibliothèques publiques – considérations sur un domaine négligé)**

**In: Bibliothek 25 (2001) Nr. 2, S. 237-240**

Les bibliothèques publiques sont des maisons de média attractives qui attirent des gens d'intentions différentes et de cultures psycho-sociales diverses. Particulièrement dans les grandes agglomérations ou des régions problématiques peuvent surgir des situations difficiles qui peuvent aller des bagarres au commerce de stupéfiants et la violence physique. On présente quelques idées qui peuvent stimuler la réflexion sur la question.

---

## BIBLIOTHEK Forschung und Praxis

Herausgegeben von Paul Kaegbein, Michael Knoche, Hans Joachim Kuhlmann,  
Joachim-Felix Leonhard, Claudia Lux, Konrad Marwinski, Elmar Mittler, Peter Vodosek

Jahrgang 25 (2001) Nr. 2, S. 133-279  
ISSN 0341-4183

*Verlag:* K.G. Saur Verlag GmbH, Postfach 70 16 20, D-81316 München

Tel. (089) 76 90 2-0, E-Mail: info@saur.de, Fax (089) 76 90 2-150

*Redaktion:* c/o Prof. Dr. Elmar Mittler, Direktor der Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen,

D-37070 Göttingen, Tel. (05 51) 39-52 12/10, Fax (05 51) 39-52 22, E-Mail: bfp@mail.sub.uni-goettingen.de

*Erscheinungsweise:* 3 mal jährlich; Abonnement DM 340,-

## Hinweise an die Autoren

Die Herausgeber bitten um die Beachtung der folgenden Richtlinien:

1. Die Zeitschrift veröffentlicht ausschließlich Originalbeiträge.
2. Manuskripte sollen in doppelter Ausfertigung nebst Diskette (möglichst Word) und einem Foto eingesandt werden. Sie müssen einseitig beschrieben sein, 30 Zeilen mit 60 Anschlägen (einschl. Interpunktion und Leertasten) je Seite. Manuskripte mit 30 Seiten Umfang werden bevorzugt. Die Diskette verbleibt bei der Redaktion.
3. Jedem Beitrag muß zusätzlich eine Zusammenfassung in deutscher, englischer sowie, falls möglich, auch in französischer Sprache beigefügt werden, die 60 Wörter nicht überschreitet.
4. Fußnoten müssen fortlaufend nummeriert und auf getrennten Blättern dem Text angefügt sein. Monographien und Zeitschriftenartikel sollten beim ersten Auftreten in folgender Form zitiert werden:  
Niewalds, Paul: Die Elektronische Datenverarbeitung in Bibliotheken. 2. Aufl. München 1997, S. 17-22.  
Tiwisina, Josef: Ausnutzung von Haushaltsmitteln und Beständen in amerikanischen Bibliotheken. In: Bibliothek 5 (1981) S. 71-77.  
Fellmann, Ulrich: Automatisierte Ausleihsysteme. In: Theorie und Praxis des modernen Bibliothekswesens. Bd. 2. München 1976, S. 224-267.  
Bei weiteren Zitaten desselben Titels erfolgt Verweisung auf das Erstzitat z.B. in folgender Form: Hasemann (Anm. 7) S. 37.  
Sind mehrere Zitate desselben Autors in der Fußnote des Erstzitats genannt, erfolgt eine Differenzierung durch die Jahreszahl: Hasemann (1977, Anm. 7) S. 37.
5. Tabellen und Diagramme sollen im Text erwähnt, aber getrennt geschrieben und so gezeichnet sein, daß sie direkt reproduzierbar sind.
6. Die Herausgeber haben das Recht, den Wortlaut des Manuskripts leicht zu verändern, um einen einheitlichen Stil der Zeitschrift zu wahren, sowie Kürzungen vorzunehmen, wenn dies notwendig erscheint. Grundlegende inhaltliche Änderungen können dagegen nur mit Zustimmung des Autors vorgenommen werden.

## Notice to the authors

The editors ask to respect the following guidelines:

1. The review publishes only original contributions.
2. Two copies of the manuscript and a diskette (Word is preferred) should be sent in together with a photograph. They must be typed on one side only with 30 lines per page and 60 characters per line (including punctuation and space bars). Manuscripts of 30 pages are preferred. The diskette remains with the editor.
3. An abstract in German, English, and, if possible, in French language, each of not more than 60 words, is required.
4. Footnotes should be written on a separate page and have to be numbered serially. Monographs and articles mentioned for the first time must be quoted in the following form:  
Niewalds, Paul: Die Elektronische Datenverarbeitung in Bibliotheken. 2. Aufl. München 1997, S. 17-22.  
Tiwisina, Josef: Ausnutzung von Haushaltsmitteln und Beständen in amerikanischen Bibliotheken. In: Bibliothek 5 (1981) S. 71-77.  
Fellmann, Ulrich: Automatisierte Ausleihsysteme. In: Theorie und Praxis des modernen Bibliothekswesens. Bd. 2. München 1976, S. 224-267.  
When the same title is quoted again, it must be then referred to the first quotation as follows: Hasemann (Anm. 7) S. 37.  
If several titles of the same author are mentioned in the footnote, they must be differentiated by the year of the publication: Hasemann (1977, Anm. 7).
5. Tables and diagrams mentioned in the text, must be provided on a separate page. Their quality should be good enough for direct reproduction.
6. The editors have the right to make minimal changes to the text in order to preserve the homogeneity of style the journal requires. If necessary, they may also shorten the text. Any substantial amendment will not be carried out without the author's consent.

## Instructions aux auteurs

Les éditeurs prient de respecter les directives suivantes:

1. La revue ne publie pas que des contributions originales.
2. Les manuscrits doivent être soumis en deux exemplaires dactylographiés accompagnés d'une diskette (Word de préférence) et d'un photo au recto seulement: 30 lignes par page et 60 signes par ligne (y compris la ponctuation et les espaces). Manuscrits de 30 pages de préférence. La diskette restera à la rédaction.
3. Chaque article devrait être accompagné de son résumé en langue allemande, anglais et, si possible, en français. Les résumés ne doivent pas excéder une longueur de 60 mots.
4. Les notes infrapaginales doivent être numérotées de façon continue et regroupées sur une page distincte. Chaque première citation de monographie et d'article doit suivre l'exemple suivant:  
Niewalds, Paul: Die Elektronische Datenverarbeitung in Bibliotheken. 2. Aufl. München 1997, S. 17-22.  
Tiwisina, Josef: Ausnutzung von Haushaltsmitteln und Beständen in amerikanischen Bibliotheken. In: Bibliothek 5 (1981) S. 71-77.  
Fellmann, Ulrich: Automatisierte Ausleihsysteme. In: Theorie und Praxis des modernen Bibliothekswesens. Bd. 2. München 1976, S. 224-267.  
Toute référence à un titre déjà cité doit être suivie d'un renvoi à la note infrapaginale de la première citation: Hasemann (Anm. 7) S. 37.  
Si la note infrapaginale contient plusieurs citations d'une même auteur, il faut les distinguer à l'aide de l'année de parution: Hasemann (1977, Anm. 7).
5. Tableaux et graphiques cités dans le texte doivent être joints au texte et non inclus dans celui-ci. Ils doivent être de qualité suffisante pour satisfaire à toute reproduction directe.
6. La rédaction se réserve le droit d'apporter des corrections minimales au texte afin de conserver la homogénéité du style propre au journal. Elle peut aussi raccourcir le texte si cela s'avère nécessaire. Tout changement essentiel ayant trait au contenu du texte ne peut être apporté qu'avec le consentement de l'auteur.